

Prozess Neuland
 Vom «Schiff, das sich Gemeinde nennt» zum «Hafen
 Seelsorgeeinheit»
 Stationen auf dem Weg in der Seelsorgeeinheit Magdenau

SEMA – Seelsorgeeinheit Magdenau

Vier Pfarrteilen
 Flavii, Degerheim, Wolferswil, Niederglatt

Gemeinsame Rätetagenen als wesentliches
 Arbeitsinstrument

Pastoralteam, Pfarreiräte, Kirchenverwaltungsräte, seit 2014 10 Freiwillige

Pastoralteam
 Alle Hauptamtlichen entscheiden gemeinsam, nicht nur die Theolog-innen

Aktive Freiwillige

Wortgottesfeiern mit Kommunion selbstverständlich

März 2012

3 Optionen-Modell in Rätetagung

Das neue Modell der Diözese in unserer Seelsorgeeinheit wird zum ersten Mal Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräten vorgestellt. Das Echo ist sehr positiv, wir entscheiden uns, auf diese «Kirche in der Nähe» hinzuwirken.

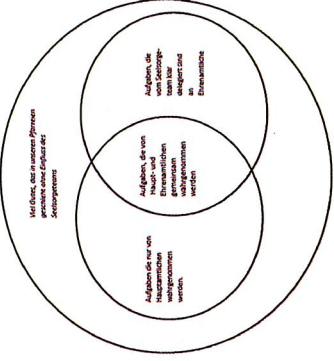
Häufige Bedenken

- Freiwillige finden IIIIIIIIIIIII
- Umdenken der Hauptamtlichen III
- Finanzen III
- Umdenken der Pfarrei-Leute II

Neue Strukturen, die entstehen

- Intensivere Zusammenarbeit auf der Ebene der 4 Kirchenverwaltungen
 -> Gründung des Vereins VKSM
- Intensiverer Austausch auf Ebene der Pfarreiräte:
 -> Gründung des Pastoralrates

Delegationsprinzip



Delegationsprinzip

- Wir schauen hin, welche Personen in unserer Seelsorgeeinheit schon Hauptverantwortung übernommen haben in Teilbereichen.
- Wir erarbeiten eine Vereinbarung (auch mit den Kirchenverwaltungen betreff Spesen, Weiterbildungen etc)
- Die Personen, mit denen wir eine Delegationsvereinbarung treffen, fühlen sich gewertschätzt und gesehen.

Rollenänderung der Hauptamtlichen

- Vom Pfarr-Herr zur Begleiterin
- Nicht mehr die eigene pastorale Linie finden und vertreten, sondern den Raum öffnen für das (Mit)Wirken aller Getauften und diesen Raum halten, schützen und pflegen.
- Viel Bewusstseinsarbeit: Was heisst eigentlich «Delegation»?
- -> «Delegationspoker»

Neue Struktur Pfarreirat

- 4 Sitzungen jährlich
- Arbeiten mit Ressort-Verantwortungen
– Soziales/ Kulinarisches/ Spiritualität / ...
- Freiwillige in allen Ressorts aktiv – Vernetzung über Pfarreirat
- Austauschgremium mit Vertretungen von Pastoralteam, Jungwacht/Blauring, KVR, Messmer etc.

Beispiel, wie etwas entsteht

- Frühjahrstagung 2016 – verschiedenste Ideen im Bereich Familienpastoral
- Die an einem Thema Interessierten treffen sich und gestalten weiter....es entstehen neue Ideen und daraus (evtl.) Gefässe, wie z.B:

Bereich junge Familien
Dazu fand Anfang Juni bereits ein Austauschtreffen statt. Leitmotto war: Mit Kindern kommt Gott ins Haus!

Bereich Grosseltern – Enkel
Dazu findet am Mittwoch, 28. September, eine Wanderung statt unter dem Motto: Grosseltern unter sich!

Bereich älter werdende Eltern
Am Montag, 26. September, findet zu diesem Thema ein Begegnungs- und Gesprächsabend im Pfarreizentrum statt.

Bereich Paar – Kultur
Im Fokus sind vorerst Paare im Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Dazu ist ein Weekend geplant zum Thema: Was uns als Paar guttut!

Für all diese Themenbereiche haben Freiwillige, deren Herzen für diese Themen schlagen, sich bereit erklärt da mitzugestalten und ihre reichen Erfahrungen und Fähigkeiten einer grösseren Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Das Pastoralteam steht lediglich begleitend zur Seite. – Ein kleines Stück Neuland mehr!

Auszug aus dem Pfarreforum

Neues Leitbild SEMA

Neuland ist Raum Gottes

Wir sind Menschen in Verantwortung, auf dem Weg in die Zukunft, inspiriert durch Gottes Geist, wie Jesus ihn uns zeigt.

- Wir nehmen wahr und zeigen uns.
- Wir öffnen Räume und laden dazu ein.
- Wir verlassen unsere Räume und begegnen den Menschen in ihrem Alltag.
- Wir wissen uns gehalten von etwas Grösserem.
- Wir erleben uns als Empfangende und Schenkende.
- Wir hören zu und leben aus der Tiefe.
- Wir lassen wachsen und freuen uns an der Vielfalt
- Wir setzen um, was wir als gut erkennen.